

KARL-HEINZ AHLERS

Rechercheprojekt: „Hilfe, mein Papa glaubt, die Erde ist eine Scheibe!“,
im Rahmen „NEUSTART KULTUR“ #TakeHeart – Rechercheförderung
Projekt-Nr.: 2022/REC/1299

Kinder u. Erwachsene mussten in kürzester Zeit lernen, sich in der Coronakrise zurecht zu finden. Dass es vielen Erwachsenen schwer fällt, einen – empfunden - Kontrollverlust zu bewältigen, zeigt das enorm gestiegene Interesse an Verschwörungsmythen. Vertreter rechts- u. linksradikaler, esoterischer u. anderer Lager generieren sich dabei zu vermeintlichen Sprachrohren der "Unterdrückten". Wenn schon Erwachsene nicht über die nötige Medien-Kompetenz verfügen, um gegen Verschwörungs-Mythen gefeit zu sein – wie sollen sich dann erst Kinder u. Jugendliche orientieren? An dieser Thematik setzt Karl-Heinz Ahlers an u. erarbeitet, auf Grundlage einer Recherche zur Geschichte u. aktuellen Entwicklung von Verschwörungserzählungen, verschiedene Performance-Konzepte für Jugendliche ab 12 Jahren.

Das Thema Verschwörungserzählungen wird in diesen auf unterschiedliche Art und Weise behandelt. Neben inhaltlichen Beiträgen werden Entwürfe für verschiedene künstlerisch-pädagogische Herangehensweisen aufgezeigt.

Die Performance Konzepte enthalten eine Anleitung zu einem VerschwörungsBINGO, ebenso wie ein Script zu einem Radio-VerschwörungsQUIZ, oder Ideen zu Collagen in denen bekannte Gebäude oder Plätze in Beziehung zu Verschwörungstheorien gesetzt werden.

Mal subtil, mal demonstrativ überhöht, geschieht durch die Ideen einer künstlerischen Umsetzung eine Umdeutung von Wirklichkeit. So werden z. B. historisch wie symbolisch bedeutsame Orte des städtischen Raums mit "alternativen Bedeutungen" belegt, um eine "geheime Wahrheit" zu vermitteln. Auf unterhaltsam-humorvolle Weise werden so Wirkmechanismen von Verschwörungserzählungen herausgearbeitet u. demonstriert.

GESCHICHTE UND AKTUELLE ENTWICKLUNG VON VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN

Warum sind Verschwörungstheorien (im folgenden V-Theorie genannt) verbreitet und was kann man dagegen tun?

Wie funktionieren V-Theorien? Welche Rolle spielt das Internet bei der Verbreitung von V-Theorien? Worin bestehen konkret die Gefahren von V-Theorien? Und wie können V-Theorien entkräftet werden?

1. Wie funktionieren V-Theorien?

Im Zuge der Corona-Krise haben die verschiedensten Verschwörungstheorien Hochkonjunktur.

Durch das Internet und die sozialen Medien, besteht die Möglichkeit V-Theorien schnell zu verbreiten und eine große Masse von Menschen zu erreichen. Egal, ob die „BRD GmbH“, Chemtrails oder Reptiloide – was vor Jahren noch Nischenthemen in kleinen Netzgemeinschaften waren, ist mittlerweile vielen Leuten ein Begriff.

Sowohl in den Medien als auch in unserem Alltag begegnen wir immer häufiger den unterschiedlichsten diffusen Geschichten. Verschwörungen gab es schon immer – die aktuelle Renaissance führen viele Sozialwissenschaftler darauf zurück, dass es einerseits weltweit ein Erstarren von populistischen Bewegungen gibt und andererseits das Internet eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung von Verschwörungstheorien spielt.

V-Theorien sind nicht nur abstruse Gedankenspiele von kreativen „Spinnern“. Beispielsweise legt die „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung 2019 offen, dass 46 Prozent der Befragten meinen, es gäbe geheime Organisationen, die Einfluss auf politische Entscheidungen haben. Fast ein Viertel meint, Medien und Politik stecken unter einer Decke und jede zweite befragte Person gibt an, den eigenen Gefühlen mehr zu vertrauen als Expertinnen oder Experten.

V-Theorien können auch Gefahren darstellen: Sie verstärken antisemitisches und antipluralistisches Denken und führen so zu einer Radikalisierung. Die Attentäter von Hanau (19.02.2020) Halle (09.10.2019) Christchurch (Neuseeland) (15.03.2019) usw. die viele Menschen ermordeten, waren Anhänger der rassistischen, islamfeindlichen und antisemitischen QAnon V-Theorie.

Eine weitere Gefahr besteht darin, dass V-Theorien in demokratischen Systemen Krisen verschärfen können.

2. Wie funktioniert eine V-Theorie?

Unter einer Verschwörung versteht man Zusammenschlüsse von mehreren Personen, die nur handeln um sich einen Vorteil zu verschaffen. Dabei agieren sie im Geheimen, ohne Einblick der Öffentlichkeit und wollen einer anderen Gruppe von Menschen Schaden zufügen.

Hinter bestimmten sozialen Phänomenen oder historischen Ereignissen wird häufig ein geheimer Plan vermutet. Demnach geschieht nichts zufällig, sondern es gibt immer Verbindungen zwischen Ereignissen und Verschwörern.

Am besten funktioniert eine V-Theorie wenn sie Leib und Leben bedroht. Beispiel Chemtrails. Noch besser: Unsere Kinder werden bedroht. (QAnon und Impfgegner)
Auf diesen drei Stützfeilern beruht eine V-Theorie

- 1* Nutze die Ängste und der Menschen
- 2* Streue Zweifel und Gerüchte
- 3* Vernunft muß keine Rolle spielen

3. Abgrenzung der Begrifflichkeiten: V-Theorie – V-Mythos – V-Erzählung

Ein Problem des Begriffs „Verschwörungstheorie“ ist, dass es in der Wissenschaft keine einheitliche Definition gibt. Zudem sind Verschwörungstheorien im Sinne der Wissenschaft keine Theorien, da sie nicht nach entsprechenden Methoden empirisch untersucht wurden. Um Missverständnisse bei der Benutzung des Wortes „V-Theorie“ aus dem Weg zu räumen, wird dafür plädiert die Begriffe: „Verschwörungshypothese“, „Verschwörungsideologie“, „Verschwörungserzählung“ oder „Verschwörungsmythos“ zu verwenden.

Der Einfachheit halber werden wir in unserer Recherche weiterhin den Begriff „Verschwörungstheorie“ verwenden.

4. Die bekanntesten Verschwörungstheorien:

Coronavirus (künstlich hergestellt von sog. „Eliten“)

Qanon (antisemitisch)

Gefälschte Mondlandung

Elvis lebt

Tod von John F. Kennedy

9/11

Geheime Weltregierung / New World Order (antisemitisch)

BRD GmbH (Reichsbürger) (antisemitisch)

Impfen

Chemtrails

Flache Erde / Hohle Erde

Reptiloide

Bielefeld Verschwörung

4.1 Erläuterung einiger beispielhafter Verschwörungs-Theorien:

4.2 CORONAVIRUS

Verschiedene Verschwörungen kursieren um das Coronavirus. V-Theoretiker beschäftigt das neuartige im Dezember 2020 aufgetretene Coronavirus sehr. Wie in einem Baukasten können sich V-Theoretiker raussuchen, was sie möchten, und wie es grade in ihr Denksystem passt:

- + Das Coronavirus gibt es nicht
- + Das C-Virus ist nicht gefährlich
- + Das C-Virus ist künstlich hergestellt
wahlweise durch die USA, China, „Die Juden“, Personen: Bill Gates
(Microsofterfinder)

über das C-Virus soll die Welt unterdrückt werden
über das impfen soll den Menschen ein Chip implantiert werden um sie gefügig zu machen.

Das Corona-Virus ist ein idealer Nährboden für V-Theorien, da die Situation sehr komplex, neu und teilweise unübersichtlich ist. Zudem ändert sich die Lage fast täglich. Die aktuelle durch das Virus ausgelöste Pandemie, mit all ihren politischen, ökonomischen und persönlichen Folgen, lösen bei vielen Menschen Ängste aus, wie wir sie in den westlichen Industriestaaten in den letzten Jahrzehnten nicht mehr erlebt haben.

4.2 BRD GmbH

Diese V-Theorie wird hauptsächlich von den sogenannten „Reichsbürgern“ verbreitet. Diese behaupten, das „Deutsche Reich“ in den Grenzen von 1918, wahlweise auch 1937, sei nie untergegangen. Deshalb wird die Existenz der Bundesrepublik Deutschland als souveräner Staat und deren Rechtsordnung bestritten. Zu den „Reichsbürger“-Ideologien gehören die Ablehnung der Demokratie, sowie Leugnung des Holocausts. Sie bezeichnen sich als „Selbstverwalter“ und lehnen die Zahlung von Steuern, Bußgeldern, etc. ab. Desweiteren sind diverse Gewaltverbrechen der sogenannten „Reichsbürger“-Szene bekannt.

4.3 CHEMTRAILS

Nach Meinung der Anhänger der Chemtrail-Theorie werden giftige Chemikalien, die dem Treibstoff von Flugzeugen beigemischt werden, am Himmel ausgesprüht. Je nach Auffassung wollen so globale Verschwörer (USA, China, Bill Gates, „Die Juden“) die Bevölkerung vergiften, bzw. gefügig machen, oder das Wetter beeinflussen, um dadurch die Bevölkerung wahlweise zu dezimieren oder zu kontrollieren.

4.4 REPTILOIDE

Wer sich schon immer gefragt hat, warum auf der Erde soviel falsch läuft, für den gibt es eine Antwort: die Reptiloiden regieren im Geheimen die Menschheit. Es handelt sich um Wesen, die aus einer Kreuzung zwischen Mensch und einer außerirdischen Reptilienrasse entstanden sein sollen. Auch deren Ziel ist natürlich die Weltherrschaft.

Die Reptiloiden tarnen sich als Personen in hochrangiger Position und üben so Macht aus. Es sollen angeblich dazugehören: Das englische Königshaus, George W. Bush, Lady Gaga, oder eben andere beliebige prominente Personen, die grade ins Denksystem passen.

4.5 QANON

Seit 2017 im Internet verbreitete rechtsextreme und antisemitische V-Theorie. QAnon Anhänger verbreiten die unbewiesene V-These, das eine einflussreiche, weltweit agierende satanistische Elite das Blut gequälter Kinder trinkt, um ewige Jugend und Gesundheit zu erlangen. Die Kinder werden wahlweise von der UNO oder auch von der UNECO entführt. Angefeuert durch Politiker hat diese V-Theorie viele Anhänger, die als gewaltbereit und gefährlich gelten.

5. Warum glauben Menschen an Verschwörungs-Theorien?

Die Gründe sind unterschiedlich. Grundsätzlich weisen Menschen, die an V-Theorien glauben, ein starkes Mißtrauen in den Staat und seinen Institutionen auf.

Desweiteren führen soziale und finanzielle Nöte, ausgelöst durch Kapitalismus und Globalisierung, zu Kritik an bestehenden gesellschaftlichen und politischen Systemen, und deren Vertretern. Eine Mischung aus Macht-und Kontrollverlust lässt Menschen dazu neigen, an Verschwörungs-Theorien zu glauben. Hinzu kommt die Tatsache, dass es durchaus Verschwörungen gibt, die bereits aufgedeckt wurden. Siehe der NSA Abhörskandal - die Fälschung von Dokumenten um den Irak Krieg zu begründen – etc.

Grundsätzlich gilt: Je undurchschaubarer und komplexer das Weltgeschehen und je stärker die gefühlte Bedrohung von außen ist, desto stärker sind Verschwörungstheorien in der Gesellschaft verbreitet.

Verschwörungstheorien können die Welt in ihrer Komplexität einfacher machen. So werden unüberschaubare oder unerklärliche Phänomene vermeintlich Erklärbar.

Verschwörungstheorien dienen oft dazu, Ängste abzuspalten.

Aktuell beziehen sich diese Verhaltensweisen vor allem auf das Corona-Virus. Wer nicht an die Krankheit glaubt, denkt auch nicht, dass er in Gefahr ist.

6. Verschwörungstheorien als Identitätsstiftung

Der Glaube an V-Theorien hängt mit dem menschlichen Bedürfnis nach Individualismus zusammen. V-Theoretiker grenzen sich von der Mehrheit ab. V-Gläubige erhöhen sich selbst als „Erwachte“ während die anderen nur als „Schlafschafe“ bezeichnet werden. Verschwörungsgläubige haben das Gefühl, anderen gegenüber durch scheinbar exklusives Wissen einen Vorsprung zu haben und zu verstehen wie die Welt „tatsächlich“ funktioniert. Häufig steht dabei auch der Wunsch im Fokus zu stehen im Vordergrund. Zudem gibt es genügend Verschwörungstheoretiker, die mit ihren kruden Verschwörungserzählungen Geld verdienen wollen.

7. Wer ist anfällig für Verschwörungstheorien?

Wahrscheinlich hat jeder schon einmal an eine Verschwörung geglaubt. - Der Toaster geht kaputt, einen Tag später die Waschmaschine - und schon glaubt man an eine Verschwörung der Küchengerätehersteller, von denen man annimmt, dass sie einen „Kaputtgehmechanismus“ eingebaut haben, um uns zu mehr Konsum zu zwingen. Aber mit dieser sicherlich nicht ganz ernstgemeinten Annahme möchte man sich nur ein ärgerliches Phänomen einfach erklären. Eine Skepsis, bzw. Hinterfragung bestimmter gesellschaftlicher Missstände ist sicherlich normal und angebracht. Vor allem in der heutigen Zeit, in der öffentliche Kameras Innenstädte und U-Bahnen überwachen, in der wir elektronische Medien erlauben uns zu orten, Suchmaschinen durch Algorithmen unsere Gewohnheiten ausspähen, etc. Allerdings wird es problematisch, wenn diese Skepsis unser Leben und Denken beherrscht. Wer das Gefühl hat, die Umwelt nicht mehr beeinflussen zu können, versucht auf psychologischer Ebene diesen Verlust zu kompensieren. Eine Form der Kompensation wird erreicht, wenn Menschen Muster sehen wo keine sind.

8. Ausgrenzung und soziale Unsicherheit

Ein weiterer Erklärungsansatz der Soziologie ist die Marginalisierung und soziale Unsicherheit von Menschen. Unter Marginalisierung wird verstanden, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen weg vom „Mainstream“ an den Rand der Gesellschaft ausgegrenzt und gedrängt werden. Sie nehmen dadurch nur noch wenig am wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Leben der Mehrheitsgesellschaft teil. Dadurch sind sie mit ihrer Lebenssituation unzufrieden. Von der Politik fühlten sie sich allein gelassen.

Wer sich in seiner sozialen Position bedroht sieht oder allgemein mit einem ungewissen Blick in die Zukunft schaut, ist tendenziell anfälliger für Verschwörungstheorien. Verschwörungsgläubige empfinden oft mangelnden Erfolg oder fehlende Anerkennung, leben in materieller Armut oder mussten persönliche Schicksalsschläge erleiden. Beispielsweise zerbrochen Beziehungen, Familienmitglieder starben oder wendeten sich ab, oder der Arbeitsplatz wurde gekündigt, bevor man sich der Verschwörerszene zuwandte. Beobachtet wurde dies etwa bei Anhängern der Chemtrail-Verschwörungstheorie oder Anhängern der sogenannten „Reichsbürger“-Szene. Durch den Glauben an Verschwörungstheorien können Minderwertigkeitskomplexe kompensiert werden und ein klar benennbares Feindbild für die schlechte Lage verantwortlich gemacht werden.

Andererseits zeigen Ergebnisse von Studien über dieses Thema:

Verschwörungstheorien sind selten keineswegs nur als ein Symptom von psychischen Störungen zu betrachten. Die Ursachen für den Glauben an Verschwörungstheorien sind vielfältig und je nach Mensch unterschiedlich. Faktoren wie Bildungsstand, Arbeits-tätigkeit oder Geschlecht scheinen aber tatsächlich nur eine zweitrangige Rolle zu spielen.

Tatsächlich ist es nicht pathologisch, an Verschwörungstheorien zu glauben. Die meisten Menschen, die zu einer Verschwörungsmentalität neigen, gelten nicht mal als psychisch erkrankt. Viele Menschen assoziieren das mit Psychosen, aber das trifft in der Regel nicht zu. Oft sind Verschwörungsgläubige tatsächlich im sonstigen Leben völlig „normale“ Menschen. Zudem gibt es in der Gesellschaft auch teils relativ große Gruppen, die an verschiedene Theorien glauben. Die lassen sich in der Regel nicht alle als psychisch krank abtun. (Quelle: Michael Butter: Nichts ist wie es scheint)

9. Welche Gefahren entstehen durch Verschwörungstheorien?

Das wohl größte Problem bei Verschwörungstheorien ist das festgefahrene Weltbild, das nur schwer zu durchbrechen ist. Wer sich einmal in der Welt der Verschwörungstheorien verloren hat, ist häufig kaum noch mit rationalen Argumenten zu überzeugen. Wer durch Fakten gegen diese Weltsicht argumentiert oder aufklären will, wird ignoriert oder selbst zum Teil der Verschwörung erklärt. Da Personen mit einer Verschwörungsmentalität allen Machtstrukturen grundlegend misstrauisch gegenüberstehen, werden auch Expertenmeinungen als „Propaganda der Elite“ wahrgenommen. Für sie ist alles Offizielle, was aus der Wissenschaft, den Medien oder den Behörden kommt, automatisch gelogen. Jegliche Art von „Mainstream“ lehnen sie kategorisch ab. Oft ist das dann auch ein Selbstläufer: Alles, was von offiziellen Institutionen kommt, muss also folglich falsch sein. Typisch dafür sind zum Beispiel die Klimaskeptiker, die den von Menschen gemachten Klimawandel leugnen und die alle wissenschaftlichen Fakten ignorieren. Dasselbe trifft aber auch in Teilen auf die Gruppe von Impfgegnern zu: Sie trauen gängigen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht und verlassen sich lieber auf vermeintliche alternative Heilmethoden, die wiederum selten wissenschaftlichen Erkenntnissen standhalten oder überhaupt nicht überprüft wurden.

Durch ihren negativen Grundcharakter erzeugen Verschwörungstheorien Ängste bei den Betroffenen, die sich verheerend auswirken können. Ein Punkt, der oft unterschätzt wird, ist die Eigen- und Fremdgefährdung, die von Verschwörungstheorien ausgehen kann. Da man ständig im Glauben ist, von allen und jedem angelogen zu werden, glaubt man irgendwann auch nicht mehr Meldungen aus den Nachrichten, Warnhinweise der Polizei oder Empfehlungen von Ärzten.

10. Sind Verschwörungstheorien immer Fiktion?

Wer versucht, gegen Verschwörungstheorien zu argumentieren, wird häufig von der Gegenseite mit dem berechtigten Einwand konfrontiert, dass einige Verschwörungstheorien sich in der Vergangenheit als wahr erwiesen haben. „MK Ultra“ war zum Beispiel ein geheimes Forschungsprogramm der CIA in der frühen Phase des Kalten Kriegs, in dem die Möglichkeiten der Bewusstseinskontrolle untersucht wurden. Unwissenden Probanden wurden halluzinogene Drogen verabreicht, die aber nicht zu den erwünschten Ergebnissen führten. 2003 begründete die US-amerikanische Regierung unter Präsident George W. Bush den Irak-Krieg unter anderem mit der Existenz von Massenvernichtungswaffen des Saddam-Regimes. Später hat sich das als bewusste Lüge erwiesen. Auch die Ausspähung der Bevölkerung durch westliche Geheimdienste galt lange Zeit als etwas, was sich nur Verschwörungstheoretiker ausdenken könnten.

Beispiele wie diese haben dazu geführt, dass manche Menschen eine gewisse Grundskepsis in sich tragen. Einige Verschwörungstheorien weisen auch tatsächlich einen wahren Kern auf, da sie sich auf eine Mindestzahl an nachprüfbareren Fakten stützen. Zweifel an offiziellen Versionen von Ereignissen sind oft durchaus angebracht. Die sogenannte „vierte Gewalt“, also Presse und Medien, hat die Aufgabe, ein Korrektiv in einer Demokratie zu sein (Informations-, Meinungsbildungs-, Kritik- und Kontrollfunktion). Verschwörungstheoretiker hinterfragen aber im Unterschied zu Journalisten ihre eigenen Annahmen selten und setzen ihre Theorie als wahr voraus. Einzelne Fakten werden nicht objektiv geprüft,

sondern so ausgewählt und zusammengestellt, dass sie zur Verschwörungshypothese passen. Hinzu kommen mögliche Falschinformationen, welche die These stützen sollen. Fakten, welche der Theorie widersprechen, werden dann bewusst ausgeblendet. Soziale Netzwerke wie Twitter, Instagram oder Facebook personalisieren Inhalte. Der Nutzer sieht fortwährend Inhalte, die ihn interessieren, und wird dadurch in seinem Denken permanent bestätigt. Er bewegt sich nur noch in einer eingeschränkten Welt, in einer Filterblase.

11. Antisemitismus und Verschwörungstheorien

Wenn es um die „bösen Mächte“ im Hintergrund geht, die nach den Verschwörungstheorien die Fäden in der Welt ziehen, wird häufig wieder ein uraltes Feindbild ausgepackt. Teilweise sehr direkt und unmissverständlich, teilweise aber auch nur indirekt und nicht sofort erkenntlich ist immer wieder von „den Juden“ die Rede, die global an den Schaltzentren der Macht sitzen sollen. Die Geschichte hat gezeigt, wie fatal derartige Verschwörungstheorien sein können. Warum sind auch heute ausgerechnet Juden in den meisten Verschwörungstheorien immer noch das Feindbild Nummer Eins?

11.1 Die lange Geschichte der Judenfeindlichkeit

Kaum eine andere Gruppe wurde in der Geschichte der Menschheit so oft für Verbrechen, Seuchen und Unheil aller Art verantwortlich gemacht wie Menschen jüdischen Glaubens. Schon in der vorchristlichen Zeit lässt sich Judenfeindlichkeit finden. Damals wurden den Juden in erster Linie die Selbstliebe und die Missachtung anderer Religionen vorgeworfen. Mit der Ablösung des Christentums vom Judentum spitzte sich der Konflikt zu. Es entstand ein Konkurrenzkampf zwischen beiden Religionen um Anhängerschaft und Anerkennung. Die Christen, die sich als „Verus Israel“ („Wahres Israel“) verstanden, warfen den Juden vor, Jesus Christus verraten und gekreuzigt zu haben. Der Vorwurf als „Christus-Mörder“ hält sich teilweise bis heute, widerspricht aber der historischen Quellenbasis (Quelle: Welt Online).

Die Ausgrenzung der Juden wurde im Mittelalter konsequent weitergeführt. Auf kirchlichen Synoden und Konzilen wurden zahlreiche Gesetze erlassen, wie etwa ein Heiratsverbot zwischen Juden und Christen, die Vorschrift einer äußeren Kennzeichnung, die auf den jüdischen Glauben aufmerksam machen sollte, oder die Einschränkung der Bewegungsfreiheit durch gesonderte jüdische Viertel. Da die jüdischen Gemeinden als Folge dieser Restriktionen in der mittelalterlichen Gesellschaft nur wenig integriert waren, fiel es leicht, sie als Sündenböcke zu instrumentalisieren. Bei Seuchen, die nicht erklärt werden konnten, galten die Juden etwa als „Brunnenvergifter“ und wurden verfolgt. Weit verbreitet war auch die Ritualmordlegende. Als Feinde der Christenheit sollen Juden im Mittelalter hin und wieder Christen entführt und ermordet haben, um ihr Blut für magische oder medizinische Zwecke zu missbrauchen. Vor allem Kinder sollen angeblich ein beliebtes Opfer dieser rituellen Handlungen gewesen sein. Als Folge dieser Vorwürfe waren Menschen jüdischen Glaubens einer ständigen Existenzbedrohung ausgesetzt – Judenpogrome, bei denen Gewalt gegen Juden bis hin zum Mord ausgeübt wurde, setzten sich bis ins 20. Jahrhundert fort.

11.2 Der neue Antisemitismus

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der millionenfachen Ermordung von Juden durch das NS-Regime wurde der Antisemitismus in nahezu allen westlichen Gesellschaften mehrheitlich geächtet. Besonders in Deutschland hatte es der Antisemitismus aufgrund der historischen Verantwortung des Landes schwer, wieder Fuß zu fassen. Jedoch hat der Antisemitismus – vor allem im Netz in Verbindung zu Verschwörungstheorien – in den vergangenen Jahren wieder stark zugenommen (Quelle: *Tagesspiegel*). Wie äußert sich dieser neue Antisemitismus? Zunächst gibt es eine Veränderung der Sprache. Vorbehalte gegen Juden werden nicht mehr direkt geäußert. Kaum ist noch direkt die Rede von „den Juden“ oder „dem Weltjudentum“. Es werden stattdessen andere Begriffe verwendet, die aber auf ähnliche Vorstellungen hinauslaufen. So sind es zum Beispiel „die Zionisten“, „die zionistische Lobby“ oder „die Rothschilds“, die angeblich im Verborgenen die Welt kontrollieren. Diese bezeichnet man als Chiffren oder Codewörter, die den Antisemitismus verschleiern sollen. Häufig verbindet sich Antisemitismus auch mit Antiamerikanismus und vermeintlicher Kapitalismuskritik. So wird das „raffgieriger Kapital“, die „Schaltzentren der amerikanischen Ostküste“ und teilweise auch die Investmentbank „Goldmann Sachs“ mit dem internationalen Finanzjudentum assoziiert. Antisemitische Verschwörungstheorien sind deshalb sowohl auf dem rechten als auch auf dem linken politischen Spektrum zu finden.

Eine weitere Erscheinungsform des neuen Antisemitismus ist die israelbezogene Judenfeindlichkeit. Israel sei nach den Verschwörungstheorien kein normaler Staat wie jeder andere, sondern habe eine Sonderstellung in der Welt. Durch angebliche Verbindungen zu den mächtigsten Akteuren der Welt habe Israel einen so großen Einfluss auf die Weltpolitik, die es sie angeblich maßgeblich bestimmen würde. Das Schlagwort „Zionist Occupied Government“, das von modernen Antisemiten gerne verwendet wird, spielt ebenfalls darauf an, dass eine Regierung von Israel fremdbeherrscht werde. Auch hierbei werden häufig antisemitische Chiffren wie „die Zionisten“ bedient, die mit ihrer ursprünglichen Bedeutung nichts gemein haben. Der israelbezogene Antisemitismus findet sich in allen Gesellschaftsschichten wieder, ist aber vor allem in islamisch geprägten Gesellschaften sehr präsent. Besonders in islamischen Verschwörungstheorien dient Israel und das damit assoziierte Judentum als das Feindbild Nummer Eins.

Nicht für jeden ist sofort erkennbar, was tatsächliche legitime Kritik am Finanzsystem oder an der israelischen Politik ist und was Antisemitismus ist. Kontrovers diskutierte und auch schwer zu durchschauende Themengebiete machen es Verschwörungstheoretikern und ihrer Komplexitätsreduzierung leichter, ihre antisemitischen Verschwörungsideologien zu verbreiten. Der moderne Antisemitismus ist deshalb kein ausschließliches Problem von strammen Neonazis und Holocaust-Leugnern, sondern reicht vom rechten und linken Spektrum bis in die Mitte der Gesellschaft hinein.

Die Universitäten in Bielefeld und Leipzig untersuchen seit Jahren die Verbreitung antisemitischer Einstellungen in Deutschland. 21,6 Prozent der von den Bielefelder Wissenschaftlern Befragten warfen den Juden 2018 vor, die Verbrechen der Nazis zu ihrem Vorteil auszunutzen zu wollen („sekundärer Antisemitismus“). 40 Prozent äußerten Verständnis dafür, dass Juden wegen der israelischen Politik abgelehnt würden. Und 25 Prozent verglichen die israelische Politik mit jener der Nazis. BMI: *Antisemitismus in Deutschland – aktuelle Entwicklungen* (2017)

11.3 Die Protokolle der Weisen von Zion

Eine Sonderstellung bei den antisemitischen Verschwörungstheorien nimmt das Buch „*Die Protokolle der Weisen von Zion*“ ein.

Die erste Version des Buches aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts stammt aus dem russischen Kaiserreich und soll angeblich eine Mitschrift des Zionismus-Kongresses von Basel aus dem Jahr 1897 sein. Demnach sei dort ausgiebig diskutiert worden, mit welchem Plan eine geheime jüdische Weltherrschaft herbeigeführt werden könne. Die „Protokolle“ wurden aber schon früh in den Jahren 1934/45 in einem Schweizer Gerichtsverfahren eindeutig als plumpe Fälschung entlarvt, da sie sich hauptsächlich auf fiktive Romantexte aus dem 19. Jahrhundert bezogen.

Dennoch entwickelten sich die „Protokolle“ im Laufe der Zeit zu einer Art „Bibel für alle Antisemiten“. Exemplare wurden in mehreren Sprachen weltweit verbreitet, in den USA ließ beispielsweise der Unternehmer Henry Ford auf eigene Kosten Auflagen drucken und verteilen. Die Nazis nutzten die Schrift später für ihre Propaganda und als Rechtfertigung für den Holocaust. Schon in „Mein Kampf“ bezog sich Adolf Hitler direkt auf die angebliche Echtheit der „Protokolle“, um seinen mörderischen Antisemitismus zu rechtfertigen. Auch für die Entstehung des Staats Israel wurde das Werk als Erklärungsgrundlage herangezogen. Die „Protokolle“ sind deshalb nicht nur in westlichen rechtsextremen Kreisen beliebt, sondern auch in der islamischen Welt weit verbreitet. Dort wird das Buch in erster Linie als Propagandainstrument gegen Israel eingesetzt.

In Deutschland sind die „Protokolle“ verboten und seit 2001 auf dem Index der jugendgefährdenden Schriften zu finden. Wer das Buch verbreitet, wird wegen des Aufrufs zur Volksverhetzung strafrechtlich verfolgt.

12. Verschwörungstheorien als politische Propaganda

In der politischen Auseinandersetzung halten Verschwörungstheorien schon jahrhundertlang als bewährtes Mittel der Propaganda und Desinformation. Im 18. Jahrhundert wurde während der Französischen Revolution zum Beispiel die Ermordung von politischen Gegnern durch die Guillotine durch Verschwörungstheorien der Jakobiner gerechtfertigt. Ein anderes Beispiel ist die Dolchstoßlegende, die am Ende des Ersten Weltkriegs in deutschnationalen und völkischen Gruppen verbreitet wurde. Sie besagt, dass Sozialdemokraten, andere Demokraten sowie Juden durch „Verrat von hinten“ für die deutsche Kriegsniederlage verantwortlich gewesen wären. Neben der jüdischen Weltverschwörung diente die Theorie als argumentativer Wegbereiter für die Nationalsozialisten.

13. Auch heute werden Verschwörungstheorien von Politikern verbreitet

Betrachtet man die heutige Weltpolitik in Zeiten von „Fake News“, dann scheinen Verschwörungstheorien wieder an der Tagesordnung zu sein. Vor allem autoritäre Staaten setzen bevorzugt auf Verschwörungstheorien, um innere Stabilität zu gewährleisten. Die Außenwelt wird als bedrohlich gezeichnet, weil sie von Mächten mit bösen Absichten beherrscht werde. Demgegenüber steht der vermeintlich „starke Staat“, der sich als „Retter“ präsentiert und Durchblick, Schutz und Vergeltung im Austausch für bedingungslosen Gehorsam anbietet. In Russland gehört der Glaube an eine antirussische Verschwörung des Westens beispielsweise schon lange zum Mainstream. Befeuert wird diese Verschwörungstheorie durch ein Netzwerk an kremltreuen Journalisten, Historikern und Politikberatern. Ähnliche Vorgänge sind in der Türkei zu beobachten, wo auch die Vermutung einer Verschwörung des Westens staatlich geäußert wird. Für den gescheiterten Militärputsch im Jahr 2016 seien zum Beispiel nach Ansicht Präsident Recep Tayyip Erdogan die CIA und das FBI verantwortlich gewesen. Auch in der EU sind Verschwörungstheorien Teil populistischer Strategien. Wenn zum Beispiel der tschechische Präsident Miloš Zeman die Flüchtlingsströme eine „organisierte(n) Invasion“ nennt und der ungarische Premier Victor Orbán von einem „von Finanzeliten organisierten Bevölkerungsaustausch“ spricht, dann kann dahinter politisches Kalkül vermutet werden und nicht unbedingt gefestigte verschwörungsideologische Überzeugungen. Auch US-Präsident Donald Trump verbreitet oft bewusste Falschnachrichten, etwa über die US-Wahl oder die Corona-Pandemie. So kam eine Studie zu dem Ergebnis, dass Trump ein erheblicher Antreiber zu Falschmeldungen bezüglich der Pandemie ist. Forscher der Cornell University im Bundesstaat New York haben 38 Millionen englischsprachige Artikel über die Corona-Pandemie aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis zum 26. Mai analysiert. Sie fanden dabei rund 1,1 Millionen Beiträge - rund drei Prozent - die Fehlinformationen enthalten. In fast 38 Prozent der Falschmeldungen findet Donald Trump Erwähnung. (Quelle: Frankfurter Rundschau)

14. Eine alternative Realität im Netz

Als Folge der Filterblase und der Echokammer informieren sich Verschwörungsgläubige immer nur bei denselben Quellen im Internet. Dort scheint sich eine alternative Szene herausgebildet zu haben, die gezielt mit Verschwörungstheorien Stimmung gegen alle Medien macht, die deren Auffassung widersprechen. Auf den verschiedenen Plattformen wie YouTube, Facebook oder Twitter lassen sich unzählige verschwörungstheoretische Inhalte finden. Die Akteure dahinter scheinen sich untereinander zu vernetzen und nutzen auch geschickt die Algorithmen der jeweiligen Plattform aus. So können hohe Aufrufzahlen erreicht werden, sodass die Inhalte in den Trends, also bei den beliebtesten Inhalten, angezeigt werden, was wiederum neue Reichweite verspricht.

Da vor allem Jugendliche und Kinder sehr aktiv in sozialen Netzwerken oder auf Plattformen wie YouTube sind, können sie bei gering ausgebildeter Medienkompetenz sehr anfällig für diese Inhalte sein. Der unterrichtete Umgang mit Falschinformationen und Verschwörungstheorien im Internet ist daher mittlerweile eine notwendige Voraussetzung für eine zeitgemäße politische Bildung. Die Frage, ob sogenannte Fake News auch als Verschwörungstheorien bezeichnet werden können, ist nicht eindeutig geklärt. Nicht alles, was im Internet als Falschmeldung verbreitet wird, muss gleichzeitig auch eine Verschwörungstheorie sein. Wird sie aber in eine größere Erzählung als Teil einer Verschwörung eingebettet, dann übernimmt sie die typischen Charakteristika einer Verschwörungstheorie.

15. Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es gegen Verschwörungstheorien?

Das Aufklären gegen Verschwörungstheorien im Sinne von Verschwörungsideologien ist nicht einfach und erfordert einiges an Vorkenntnissen. Man kann Verschwörungstheoretiker mit Fakten konfrontieren, was man auch als „Debunking“ bezeichnet. Wer dies versucht, erreicht aber oft das Gegenteil: Die ideologischen Weltanschauungen werden nicht geschwächt, sondern sogar bestärkt. Man nennt dies auch „Bumerang-Effekt“. Widersprüchliche Informationen führen zu Ungereimtheiten im vertretenen Weltbild, was wiederum zu einem emotionalen Unwohlsein führt. Anstatt das neue Wissen aufzunehmen und das Weltbild zu modifizieren, werden die Fakten stattdessen abgelehnt und die eigene Weltanschauung transferiert. Deshalb sind direkte Konfrontationen nicht in allen Fällen immer die beste Lösung.

Oft ist es sinnvoller, gerade im eigenen, nahen Umfeld, Menschen Fähigkeiten zu vermitteln, die es ihnen ermöglicht, selbst zwischen konspirationistischen und nicht-konspirationistischen Erklärungen zu unterscheiden. Das betrifft vor allem die Medienkompetenz. So fehlt es vielen Anhängern von Verschwörungstheorien oft an grundlegenden Kenntnissen über das Internet und soziale Netzwerke sowie die Fähigkeit, seriöse von unseriösen Nachrichten darin zu unterscheiden. (Quelle: Michael Butter: Nichts ist wie es scheint)

16. Verantwortungsvoller Umgang

Aufgrund dieses Umstands müssen auch andere Wege in Betracht gezogen werden, um gegen Verschwörungstheorien aufzuklären. Wichtig im Umgang mit Verschwörungstheoretikern ist auch: keine Abgrenzung. Forscher warnen, dass es zu einem Teufelskreis kommen würde, wenn Personen mit Verschwörungsglauben sich immer mehr ausgegrenzt fühlen. So kann es der Fall sein, dass sie als Folge der Abgrenzung noch stärker an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden und ihre Verschwörungsideologien sich noch weiter radikalieren. Deshalb ist es wichtig, dass der Dialog auf Augenhöhe stattfindet und die Person mit Verschwörungsglauben nicht herablassend behandelt wird. Wichtig ist aber stets die Distanzierung von ideologischen Inhalten der Verschwörungstheorie. So darf nicht die vereinfachte Gut-Böse-Einteilung übernommen werden, sondern es muss auf die Zwischenstufen eingegangen werden. Ziel muss sein, auf die extremistischen, antisemitischen oder rassistischen Elemente der Verschwörungstheorie einzugehen und diese aufzudecken.

17. Kritischer Umgang mit Informationen

In der Praxis hat sich gezeigt, dass vor allem die Herausbildung von analytischem Denken gegen Verschwörungsglauben präventiv wirken kann. Anstatt sein Gegenüber mit Fakten zu konfrontieren, muss die innere Logik von Verschwörungstheorien hinterfragt werden. Wer sagt was? Was sagt er genau? Warum sind hier nur Ausschnitte angegeben? Wieso gibt es verschiedene Darstellungen in den Medien? Widerspricht sich die Verschwörungstheorie nicht selbst? Diese Fragen müssen an jede Information gestellt werden. Gerade die Quelle der Information spielt dabei eine wichtige Rolle. Aus welchem Grund wird etwas gesagt? Was ist der Anspruch der Quelle? Steht dieser einer politischen Strömung besonders nahe? Was machen, wenn wir mit diesem Hinterfragen auf Ungereimtheiten stoßen? Dann folgt der eigentliche Schritt des Informierens: das Vergleichen verschiedener Informationen von verschiedenen Quellen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass zwischen seriöser Recherchearbeit und auf Behauptungen beruhender Stimmungsmache unterschieden wird. Hier hilft die Frage weiter: Werden Belege angeführt? Werden konkrete Beispiele gegeben?

Der Weg von Falschinformationen zu Verschwörungstheorien ist nicht weit. Denn auch Verschwörungstheorien beinhalten Fehlinformationen und vor allem Fehldeutungen. Denn die Aussage, dass führende Nationalsozialisten auf sogenannten Reichsflugscheiben an den Südpol geflüchtet sind und nun dort im Exil auf ihre Rückkehr warten, kann auch als Information aufgenommen werden. Deshalb braucht es eine gewisse Grundlagenkenntnis über Verschwörungstheorien. Sie alle folgen ähnlichen Mustern, die bereits erläutert wurden: Ein allumfassendes Erklärungsmuster, bei dem keine Fragen offen bleiben, eine einfache Gut-Böse-Einteilung und die Annahme, dass es keine Zufälle gibt. Wenn einige dieser Merkmale in der plausibel erscheinenden Information vorkommen, ist mindestens Skepsis und besondere Vorsicht geboten. Deshalb sollte man sich bei der Recherche immer auf mehrere Quellen mit verschiedenen Standpunkten beziehen, um Informationen auf deren Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

18. Didaktische Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien

Für die pädagogische Auseinandersetzung mit Verschwörungstheorien ist es wenig sinnvoll, die Theorien lediglich mit Fakten zu widerlegen. Wichtig ist vor allem, auf die Funktions- und Wirkungsweisen von Verschwörungstheorien hinzuweisen und darüber zu diskutieren. Es gilt also zu ergründen, was Verschwörungstheorien für so viele Menschen attraktiv macht und welchen Nutzen sie daraus ziehen. Welche Rollen spielen Gefühle von Macht und Ohnmacht oder die Suche nach Identität? Die gemeinsame Analyse kann helfen, Verschwörungstheorien begreifbar und gegebenenfalls politisch-historisch verortbar zu machen. Darüber hinaus ist es wichtig, beim verantwortungsvollen Umgang mit Informationen kritische Medienkompetenz zu vermitteln. Insbesondere beim alltäglichen Umgang mit dem Internet und den sozialen Medien kann dazu beigetragen werden, dass Verschwörungstheorien, darunter auch Fake News, Gerüchte oder böse Hetze, leichter erkannt und nicht weiterverbreitet werden. Durch eine Stärkung der Widerspruchstoleranz kann dazu beigetragen werden, dass die Welt nicht durch eine Komplexitätsreduzierung oder durch Vorurteile und Ressentiments erklärt wird.

19. Materialien und Links:

Zeitschrift Deutschland und Europa 74/17

Die neuen Medien und die politische Meinungsbildung: »Fake News« - ein Produkt der neuen Medien?

Die Zeitschriftenreihe „Deutschland & Europa“ widmet sich allgemeinen deutsch-europäischen Themen mit Landesbezug und erscheint zwei Mal im Jahr. Diese Ausgabe (74/2017) setzt sich mit dem Themenkomplex „Fake News“ im Internet und die Möglichkeiten der digitalen Beeinflussung auseinander. In einem Artikel „Verschwörungstheorien im Internet“ von Michael Butter werden konkret Verschwörungstheorien im Netz behandelt. Butter zeigt im Artikel unter anderem die Nähe von Verschwörungstheorien zu Populismus auf und wie sich Verschwörungstheorien im digitalen Zeitalter im Vergleich zur Zeit vor dem Internet entwickelt haben.

Zeitschrift Politik & Unterricht 1/2005

Bilderwelten und Weltbilder

Medienkompetenz – Computer – Politische Bildung

Die Ausgabe (1/2005) der Zeitschriftenreihe „Politik und Unterricht“ der LpB BW ist zwar schon etwas älter, bietet aber noch immer praxisorientierte und in Schulklassen erprobte Materialien zu drei grundlegenden Anwendungsbereichen der Neuen Medien im Unterricht: Bildverarbeitung, Darstellung von Inhalten mit Datengrafiken und der Einsatz des Internet im Unterricht. Ein Baustein der Unterrichtsmaterialien setzt sich mit Verschwörungstheorien im Internet auseinander. Hauptziel ist es, Verschwörungstheorien durch die Heranziehung von verschiedenen Materialien zu entmystifizieren.

* * * * *

Weitere Angebote

BR.de / So geht Medien

So entlarvt man Verschwörungstheorien – Materialien für den Unterricht

Ein Angebot des Bayerischen Rundfunks, das die Medienkompetenz von Schülern fördern soll. Hier finden sich gebündelt Downloads zum Thema Verschwörungstheorien: Videos, Stundenablauf, Ideen für den Unterricht und vertiefende Informationen.

Medien in die Schule – Materialien für den Unterricht

Chemtrails & Co. – Verschwörungstheorien im Netz

Das Modul der Unterrichtsmaterialreihe „Medien in die Schule“ bietet vier verschiedene Unterrichtseinheiten an, welche die Schüler dazu motivieren sollen, die Ursachen, Funktionen und Strukturen von Verschwörungstheorien zu analysieren und erkennen.

Weitere Informationen zu Verschwörungstheorien

Allgemeines zu Verschwörungstheorien Bundeszentrale für politische Bildung

Dossier Verschwörungstheorien

Das Dossier der BpB zu Verschwörungstheorien bietet einen noch ausführlicheren Einblick in die Verschwörungstheorien der jüdischen Weltverschwörung, die Protokolle der Weisen von Zion oder die Reichsideologie der Reichsbürger an.

[Dossier Verschwörungstheorien](#)

Wahre Welle

Das Projekt „Wahre Welle“ der BpB bietet in Kooperation mit Journalistinnen und Journalisten ein umfassendes Informationsangebot über verschiedenste Verschwörungstheorien und deren Mechanismen an. Teil des Projekts ist das satirische Online-Angebot „Wahre Welle TV“. Unter www.wahrewelle.tv wurden sechs Filme produziert, die in der Machart den typischen Verschwörungsvideos im Internet entsprechen. Als satirische Auseinandersetzung mit dem Thema machen sie auf die wirklichkeitsverzerrenden Argumentationsmuster und fehlende Logik von Verschwörungstheorien aufmerksam.

[Projekt „Wahre Welle“](#)

Verschwörungstheorien - Dossier Rechtsextremismus (Mediathek)

Ein Erklärfilm zum Thema (rechte) Verschwörungstheorien von Tobias Büchner & FLMH. Interviewpartner ist Johannes Baldauf, zum Zeitpunkt des Interviews bei der Amadeu Antonio-Stiftung, mittlerweile bei der Online Civil Courage Initiative (OCCI).

[Interview Johannes Baldauf](#)

Netzpolitik.org: [Thema Verschwörungstheorien](#)

Spektrum.de: [Chemtrails & Co – 8 Fakten zu Verschwörungstheorien](#)

BR.de: [Populär, aber falsch - Wie funktionieren Verschwörungstheorien?](#)

Ursachen von Verschwörungsglauben

Forschung & Lehre: [Was den Glauben an Verschwörungen stark macht](#)

Faktenfinder (Tagesschau): [Verschwörungstheorien – Symptom für eine tiefe Krise](#)

Netzpiloten Magazin: [Warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben und wie man ihre Meinung ändert](#)

Motive hinter Verschwörungstheorien

SZ.de: [Shoppen für die Apokalypse](#)

Wirtschaftswoche: „[Verschwörungstheorien sind ein Riesengeschäft](#)“ YouTube: Alex Jones: Last Week Tonight with John Oliver (HBO)

Last Week Tonight: Verschwörungsportal „InfoWars“
Ausschnitt aus der US-amerikanischen Late-Night-Talk- und News-Show „Last Week Tonight“ mit John Oliver, die sich satirisch mit den Hintergründen von Alex Jones' Verschwörungsportal „InfoWars“ befasst (englischsprachig).

Antisemitismus in Verschwörungstheorien

Anders denken: [Einfache Feindbilder in einer komplizierten Welt - Antisemitische Verschwörungsideologien](#)

Amadeu Antonio Stiftung: „[NO WORLD ORDER](#)“ - Wie antisemitische Verschwörungsideologien die Welt verklären

Video-Angebot auf YouTube: „MrWissen2go“ zu Verschwörungstheorien

Der Journalist und Vlogger Mirko Drotschmann hat auf seinem YouTube-Kanal „MrWissen2go“ mehrere Videos veröffentlicht, die auf informative und für Jugendliche verständliche Art und Weise sich mit Verschwörungstheorien auseinandersetzen. Unter anderem wird behandelt, welche Fakten tatsächlich hinter den populärsten Verschwörungstheorien stecken, wo die Gefahren bei Verschwörungstheorien liegen und welche Theorien sich in der Vergangenheit bewahrheitet haben.

Auf dem Kanal „#wtf?! wissen, thesen, fakten“
Reichsbürger? Verschwörungstheorien? Wieso sie gefährlich sind mit Mirko Drotschmann

<https://www.youtube.com/watch?v=4OmD8pfqGfs>

Die BRD-Lüge?! Ist Deutschland eine GmbH? | Faktencheck

www.youtube.com/watch

Illuminaten & Co. - Die Macht der Geheimbünde

www.youtube.com/watch

Bilderberg - Eine Verschwörung gegen die Menschheit?

www.youtube.com/watch

Warum Juden so gehasst werden

www.youtube.com/watch

Wie die Rothschilds (angeblich) die Welt regieren

www.youtube.com/watch

5 Verschwörungstheorien, die wahr sind

www.youtube.com/watch